

Schwan Fütterung - Zufütterung von Schwänen



Schwäne fressen bis zu 1/4 ihres eigenen Gewichts pro Tag. Unter Stress, Wetterveränderung, Lebensraumwechsel etc. brauchen Sie mehr Futter.

70% Grünfutter (Wasserpflanzen, Uferpflanzen, Gras, Feldfrucht/Feldgrün)

20% tierischen Ursprungs (Wasserinsekten, Bachflohkrebse, Mückenlarven, Insekten)

ein weiterer kleiner Teil Amphibien, Mollusken/Weichtiere und kleine Fische wird beim Gründeln mit aufgenommen.

10% Getreide.

Im Winter ändert sich die Nahrungsmenge und Nahrung.

Zufütterung im Winter...

Schwäne brauchen Zugang zum Wasser und zum Rasen oder Feld damit sie grasen können.

Im Winter 2x täglich

Ca 700 Gramm Getreide (Kleie, Hafer, Gerste)

Ca 300 g Wurzelfrüchte (Rüben, Möhren) oder Äpfel, Mais, Salat, Raps

20 g Insekten / Fleisch- oder Fischprodukte

20 g Mineralien

Zum Anfüttern kann man Brot

kleingeschnitten nehmen. In Maßen auch als Zufütterung (dunkles Körnerbrot) aber nicht in Massen.

Fertigfutter für Wasservögel können der Getreideanteil sein oder Pellets (Gänse und Entenpellets, aber kein Mastfutter).



Erstversorgung Versorgung wenn kein Fertigfutter für Enten und Schwäne da ist (Wassergeflügelfutter)

Algen / Wasserpflanzen, von Teichen und Bächen „Entengrütze“ (Wasserlinsen)

Alles an Uferbepflanzung am See z.B.

Äpfel, Möhren (kleingeraspelt oder gedünstet), Obststücke (werden zum Beispiel von Stockenten genommen)

Körnerfutter (Gerste und Hafer), Eicheln

Mais aus der Dose

Salat, Gräser und Kräuter, Kleie

weiche Kartoffelstücke

klein geschnittenes Brot, Körnerbrötchen oder Dreikorntoast (möglichst frisch und in Maßen!)

Getreide, Hühnerfutter **Ansonsten Fertigfutter für Schwäne und Enten**



WILDTIERRETTUNG.DE